

VERLEIHUNG DES HANS BOBEK-PREISES 1993

Insgesamt langten zwölf Bewerbungen fristgerecht ein, eine kam aus Österreich, zwei aus der Schweiz und der Rest aus Deutschland. Alle Arbeiten hatten ein sehr hohes Niveau, wie es den Anforderungen des Hans BOBEK-Preises entspricht. Nachdem die Gutachten rechtzeitig in der Geschäftsstelle der ÖGG eingelangt waren, konnte die Jury am 4. Mai 1994 in einer Sitzung, die zwischen 12.30 und 16.00 Uhr dauerte, zu einem Ergebnis kommen. Es wurde mit Mehrheit beschlossen, den Hans BOBEK-Preis 1993 an Herrn Dr. Armin RATUSNY von der Universität Passau zu verleihen. Schon aus der Dauer der erwähnten Sitzung der Jury kann erkannt werden, daß es sich diese nicht leicht machte, zu einem Ergebnis zu kommen. In Anbetracht der großen Anzahl von Einsendungen, hatte es sich die Stifterin des Preises nicht nehmen lassen, die vorgesehene Summe zu verdoppeln, um ausnahmsweise und ohne Präjudiz den Hans BOBEK-Preis 1993 zweimal vergeben zu können. Die bereits eingelangten Gutachten dienten nochmals zur Beratung in der Jury, die in einem von der Post arrangierten Rundgespräch zum Ergebnis kam, Herrn Univ.-Doz. Dr. Jürgen POHL von der Technischen Universität München den Preis zu verleihen.

Am 24. Juni 1994 fand die festliche Veranstaltung im Kleinen Festsaal des Hauptgebäudes der Universität Wien statt. Die Preisträger waren erschienen, jener von der Universität Passau, begleitet vom Vorstand des Institutes und einigen Kollegen. Beide Preisträger referierten über ihre Arbeit, legten die Zielsetzung vor und beschrieben die angewandten Methoden. Beide Preisträger wurden mit Beifall bedacht, da die Ausführungen überzeugend waren und damit indirekt die Entscheidungen der Jury bestätigten. Herr Univ.-Prof. Dr. ROTHER, Vorstand des Geographischen Instituts der Universität Passau, hielt eine Laudatio, die im ersten Teil der Arbeit des Preisträgers galt, im zweiten Abschnitt aber die Beziehungen zwischen Passau und Wien aus historischer Sicht beleuchtete. Die Feier verlief in voller Harmonie, zahlreiche Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft haben daran teilgenommen.

RATUSNY Armin (1992), Mittelalterlicher Landesausbau im Mühlviertel / Oberösterreich. Formen, Verlauf und Träger des Besiedlung vom 12. bis zum 15. Jahrhundert. Dissertation, Universität Passau.

POHL Jürgen (1992), Regionalbewußtsein als Thema der Sozialgeographie. Theoretische Überlegungen und empirische Untersuchungen am Beispiel von Friaul. Habilitation, Technische Universität München.

W. PETROWITZ
Präsident, Vorsitzender der Jury